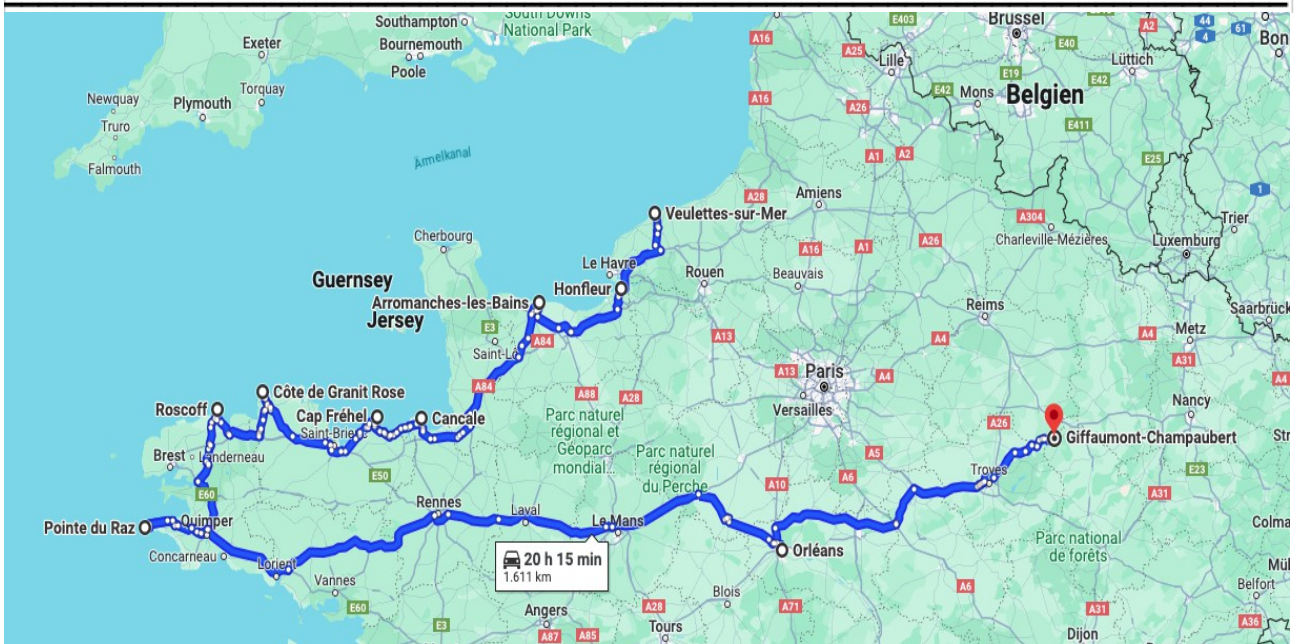


# SCHENK'S WOMO TOUR 2024



## Frankreich Côte d'Albâtre - Normandie - Bretagne

**01. Tag 02.06 So. Port de Charmes**

280km

Die Fahrt via Rastatt mit Wechsel auf die Französische Autobahn bei Iffezheim verlief problemlos. Unterwegs regnete es teilweise heftig, gegen 13:30 Uhr trafen wir auf dem 1/2 vollen Stellplatz in Port de Charmes ein. Unterwegs hörte der Regen auf und es blieb den Restlichen Tag trocken. Der komfortable Reisemobilplatz liegt ruhig und idyllisch am Hafen, zwischen zwei Kanälen der noch jungen Mosel. Der Stadtkern ist zu Fuß zu erreichen.



SP Aire de Campingcar Port de Plaisance, 11,70€ inkl. Kurtaxe GPS: 48° 22' 22"N/6° 17' 45"O

**02. Tag 03.06 Mo. Soissons CP**

310km

Nach dem Frühstück starteten wir in Richtung Champagne. Vorbei an Nancy, Châlons-en-Champagne und Reims erreichten wir die Champagne. Unser Etappenziel lag in Soissons, der städtische Campingplatz für (14,20€) ruhige Lage, einwandfreie sanitäre Einrichtungen, Waschmaschine und Trockner. Zu Fuß 15 Minuten in die Innenstadt N 49°23'34.6092" E 3°19'36.4728"



Wir fahren die gesamte Strecke im wesentlichen auf RN Straßen, die Mautfrei und zum größten Teil 4-spurig waren. Unterwegs kurz nach Reims füllten wir unseren Kühlschrank im Carrefour Supermarkt mit Französischen „Leckerlis“ auf. Diesel gab es an der S-Markt Tankstelle für 1,699€ / l  
Am Spätnachmittag spazierten wir in die Stadt um Baguette zu kaufen

### 03. Tag 04.06. Di. Veulettes-sur-Mer

250km

Wir ziehen weiter auf Landstraßen, durch Dörfer und teilweise auf RN's an die "Alabasterküste".  
Unser Ziel war der SP "Parking de la Plage" in Veulettes-sur-Mer, ein Platz für 50 WoMo's direkt am Strand für 9,20€ inkl. Entsorgung & Kurtaxe GPS: 49°51'18"N, 00°36'27"O  
Gegen 13Uhr trafen wir auf dem nur wenig belegten Platz ein.  
Wir spazierten auf der Promenade zum Mittagessen im Italienischen Restaurant - Linguine mit Bolognese, dazu eine Flasche Cidre Brut ...



Die meisten Läden auf der Promenade hatten geschlossen - kein Wunder, es hatte kaum Touristen.  
Am Spätnachmittag bestaunten wir die Alabaster Steilküste am anderen Ende der Promenade - beeindruckend.

### 04. Tag 05.06. Mi. Étretat

45km

Wir ziehen weiter entlang der Alabasterküste zu den berühmten weißen Klippen von Étretat.  
Etwa 1km vor dem Ort liegt der SP mit V/E für 13€ (der Campingplatz daneben ist geschlossen)  
GPS: 49°42'05"N, 00°12'51"O



Das Dörfchen ist ein Touristen Hotspot dementsprechend sind die Preise (Pizza ab 18€ und Cidre 15€)  
Wir genossen die tolle Küste, die schon Claude Monet verewigte und gönnten uns beim „People watching“ einen Cappuccino mit viel Sahne (!)



Die WoMo Bordküche bot uns zurück am SP frisches Baguette, diverse Pasteten und Bulots sowie Rosé Wein satt.

### 05. Tag 06.06. Do. Honfleur

50km

Wir starteten zur Mündung der Seine bei Honfleur dem "Tor zur Normandie". Über die beeindruckende "Pont du Normandie" (6,20€) erreichen wir den Stellplatz am „Port de Plaisance“  
GPS: 49°25'10"N, 00°014'31"O Der SP mit 150 Plätzen für 14€ inkl. V/E und Strom eignet sich optimal für einen Honfleur Besuch. Morgens um 8:30 Uhr kommt der Bäcker mit knusprigen Baguette + Croissants.



Als wir gegen 11 Uhr eintrafen konnten wir uns den Platz noch aussuchen. Als erstes spazierten wir zum nahen LIDL Markt und füllten unsere Bestände wieder auf. Kurz nach Mittag gingen wir zum Hafen von Honfleur - wir besuchen den Ort schon mehrmals und sind immer wieder begeistert von dem historischen Städtchen.



Nach einem kurzen Rundgang um das Hafenbecken und einem Patis an der Marina sonnten wir uns unter blauem Himmel am WoMo.

## 06. Tag 07.06. Fr. Honfleur

Der nächste Sonnentag begann - wir spazierten Kreuz und Quer durch die engen mit Kopfstein gepflasterten Gassen - einfach schön, an jeder Ecke ein Anderes Motiv. In einer Boutique für Handtaschen wurde Gerti fündig. Ein verspätetes Mittagessen gab es in der Fischerei Markthalle Tipp zB Fish & Chips für 11,30 €  
**Tipp:** Frischfisch, Muscheln und Austern zu vernünftigen Preisen.



Den Restlichen Tag verbrachten wir mit Sonnen und auf Schiffe schauen. Kurz bevor die Fischhalle um 18 Uhr zu machte holte ich noch ein Duzend Austern um den Rosé nicht so trocken zu schlürfen. 12 Huîtres für knapp 12€ - da kann man nicht meckern.

## 07. Tag 08.06. Sa. Honfleur

Der Himmel startete etwas bewölkt aber der Wind vertrieb die Wolken. Wir marschierten mit unserem Einkaufswägelchen zum nahen Supermarkt um u.a. unseren Mineralwasser Bestand aufzustocken.



Zurück spazierten wir zum Leuchtturm und ins Städtchen auf den Krämermarkt - nach dem Rundgang schauten wir bei einem „Pichet“ Cidre dem Treiben zu.

Ein verspätetes Mittagessen gab es in der Fischmarkt Halle - Moulés+Fritz für 12,50€.  
1kg Crevettes für 16€ sicherten das Grillen am Abend.



## 08. Tag 09.06. So. Trouville / Deauville

17km

Wir zogen weiter entlang der Normandieküste bei Kaiserwetter. Das Ziel der Terrassen Camping „Au Chant des Oiseaux“ kurz vor Trouville (30€ 2Pers). Wunderbare Terrassen Plätze mit Meerblick. Direkter Zugang die Klippe runter zum langen Strand. Gepflegte Anlagen mit neuem Sanitär, Restaurant mit einfachen Speisen. Achtung: Einfahrt nur ab 14 bis 17 Uhr möglich. N 49°22'40.1232" E 0°5'41.1468"



Wir waren etwas früher dran und warteten in der Sonne bei Café, *Pastel de Nata* und Apfeltaschen. Ab 14 Uhr bekamen wir einen sehr schönen Platz zugewiesen - mit Blick aufs Meer, zwischen Rosen und Hortensien. Wir genossen den Restlichen Tag mit chillen und der tollen Aussicht.



## 09. Tag 10.06. Mo. Trouville / Deauville

Der Tag startete bewölkt und stürmisch und endet mit Sonne und einem tollen Sonnenuntergang. Zu Mittag klarte es auf, wir „sattelten“ die Vespa und rollerten die ca. 3km nach Trouville/Deauville. Diese beiden Orte sind die mondänen Seebäder der „Blumenküste“ - bekannt sind die bunten Sonnenschirme mit den verknoteten Windschutzplanen.

Der Normandie typische Baustiel, eine Art Fachwerk ist sehr ausgeprägt. Beim spazierten durch die beiden Orte erahnt man die Urlauber Zielgruppe - Pariser Geld-Adel.



## 10. Tag 11.06. Di. **Arromanches les Bains** SP

85km

Nach dem Frühstück verließen wir den schönen CP und zogen weiter durch die Normandie. Auf der D514 entlang der D-Day Landungsstrände Golden Beach / Omaha Beach / Utah Beach fahren wir nach Arromanches les Bains. Unterwegs kauften wir bei Carrefour ein und tankten Diesel für 1,669€. Am 6. Juni feierten die Franzosen den 80. Jahrestag des D-Day - ein Event mit viel Polit-Prominenz und Veteranen.

Unser Ziel der P mit separaten WoMo Plätzen (11€ inkl. V/E) oberhalb von Arromanches. Wir standen in der ersten Reihe mit schöner Aussicht auf den Strand, Meer und die Reste der Landungspontons. Blauer Himmel und Sonnenschein bei 17°C aber es wehte ein kühler Wind an der Küste.

N 49°20'20.76" W 0°36'51.1344"



## 11. Tag 12.06. Mi. **Cancale** SP

175km

Wir fahren unterhalb der Halbinsel Cotentin zur Bucht vom *Mont Saint Michel*. Den Klosterberg hatten wir bei früheren Touren schon mehrfach besucht. Immer wieder beeindruckend der Blick aus der Ferne auf das Weltkulturerbe - der Anblick der vielen Reisebusse die uns entgegen kamen ließen erst gar nicht den Wunsch nach einem weiteren Besuch des Klosterbergs aufkommen.



Wir passierten die Grenze in die Bretagne auf dem Weg nach *Cancale der Austernhauptstadt*. Der SP (12€) liegt über dem Hafen von Cancale, der über einen Fußweg in 5 Minuten zu erreichen ist. N 48°40'11.8884" W 1°51'56.0196"

Am Nachmittag spazierten wir zum Hafen. Am Ende der Promenade beim Leuchtturm vermarkten die Austernzüchtern ihre Produkte.

Wir kauften einen Teller das Duzend für 12€ - natürlich schon geöffnet. Standesgemäß verzehrten wir die Huitres sitzend auf der Kaimauer ....



Den Restlichen Tag Verbrachten wir in der Sonne mit gepflegtem nichts tun ;-)

## 12. Tag 13.06. Do. **Cancale** SP

Nach einer ruhigen Nacht spazierten wir zum Hafen - es war noch sehr entspannt, wir waren vor den Bus-Touristen vorort.

Am Hafen beim Bäcker kauften wir frisches Baguette und bei den Austernzüchtern gab es ein zweites Frühstück in Form von Austern. Zu Mittag füllten sich die Busparkplätze und damit das Städtchen Langsam bummelten wir, gebremst von Souvenirläden wieder zum Stellplatz.

Am Spätnachmittag setzte der vorhergesagte Regen ein, der störte uns aber nicht mehr.



### 13. Tag 14.06. Fr. Saint-Malo

15km

Es geht eine Ecke weiter nach Saint Malo, unterwegs besuchten wir den nahen Super-U Markt. Unser Ziel war der SP mit Bus-Service - alle 15min in die Altstadt (7,50€ inkl. Bus und V/E)  
N 48°38'38.4" W 1°59'37.5"

Nach dem wir eingetroffen waren warteten wir noch einen kleinen Schauer ab und fuhren kurz nach Mittag zur Altstadt - der Bus Nr.2 pendelte im 15min Takt, das Parkticket gilt als Fahrschein für bis zu 5 Pers. (Hunde werden nicht mitgenommen)



Bei Sonnenschein spazierten wir durch die Gassen der Historischen Altstadt mit Boutiquen, Souvenir Läden und unzähligen Restaurants. Ein weiteres Highlight war der Spaziergang auf der umlaufenden Stadtmauer. Zum Abschluss noch ein kleines Bier und ein Cappuccino für schlappe 13€ - man gönnt sich ja sonst nichts.



Wir saßen kaum im Bus gab es einen kurzen heftigen Regenschauer der uns aber nicht mehr störte - wir hatten Glück, das Wetter war wie so oft perfekt.

### 14. Tag 15.06. Sa. Dinan

40km

Der Tag begann bewölkt aber trocken war jedoch mit 13°C recht frisch ... wir fuhren nach Dinan. Willkommen im Mittelalter einer bretonische Stadt mit einer Stadtmauer und einem historischen Stadtkern. Es gibt viele historische Fachwerkhäuser an den manchmal, steilen Gassen ein Teil der sehr alten Fachwerkhäuser strahlen einen morbiden Charme aus.

Wir nutzten den Camping Châteaubriant municipal (21€) um den Ort zu besuchen.  
N 48°26'49.9236" W 2°2'45.996" (30.April bis 02.Okt)

Gegen 11Uhr spazierten wir in die ca. 1000m entfernten Altstadt. Der Bummel durch die gepflasterten Gassen mit vielen Geschäften und Restaurants mutete an wie ein Spaziergang im Mittelalter - wir ließen uns treiben - zum Abschluss kehrten wir auf ein Pichet Bretonischen Cidre ein



Am Spätnachmittag gab es einen kurzen Regenschauer - perfekt, wir waren schon zurück;-)

## 15. Tag 16.06. So. Cap Fréhel

50km

Ein vorwiegend sonniger Tag ...

Wir fahren zurück ans Meer auf den küstennahen Straßen in nordwestlicher Richtung, über Le Guildo entlang der D786 / D12 fahren nach Norden ans Cap Fréhel. Auf einem kleinen Parkplatz darf man für 5€ mit Wohnmobilen von 8-22 Uhr parken aber nicht übernachten N 48°40'51.9564" W 2°19'2.46"



Nach einem Rundgang um das Cap und den Brut-Felsen von diversen Seevögeln genossen wir noch den Blick auf Fort la Latte. Zum Übernachten führen wir auf den SP für 3,50€ ins Nahe Plévenon N 48°39'21" W 2°42" Ein Ruhiger Platz mit Picknicktischen und Entsorgung.

## 16. Tag 17.06. Mo. Île-Grande pleumeur-Bodou / Côté de Granit Rosé

160km

Diese Etappe unserer Bretagne-Tour führt uns von Paimpol und einem Schlenker über *Le Gouffre de Plougrescant* dem Haus zwischen den Felsen an der Côte de Granit Rosé. Über *Tregastel* erreichten wir das geplanten Tagesziel, den SP in Trebeurden - der uns aber absolut nicht zusagte. Wir fuhren 4,5 km weiter auf die Île-Grande (pleumeur-Bodou) auf einen Privatplatz für 10 WoMo für 8€ inkl. Tax (neben dem Municipal CP) N 48°47'56" W 3°34'59"



*Tipp:* >1 Nacht würde ich den CP Municipal mit Meerblick vorziehen.

## 17. Tag 18.06. Di. Le Diben

60km

Wir starteten bei leichtem Regen entlang der Küste, unser Ziel ...

*Le Diben mit seinem kleinen Hafen und den bizarren Felsformationen* liegt nur einige Kilometer nördlich von Morlaix. Der Wohnmobilstellplatz in Le Diben liegt direkt am Hafenbecken und verfügt über eine komplette Wohnmobil - Infrastruktur. N 48°42'29" W 3°49'38"



Als wir gegen Mittag eintrafen hatte die erste Reihe noch genügend frei Plätze. Wir genossen den tollen Blick auf die Boote und auf Ebbe und Flut - ein schöner SP für 5€. Bei einem Spaziergang in Richtung Küste findet man einige interessante, nicht zu übersehende Felsformationen.



## 18. Tag 19.06. Mi. Plougonvelin

145km

Sonnenschein - wir tourten weiter nach Westen entlang der Küste mit spektakulären Ausblicken und historische Städtchen wie **Roscoff**. Ein Spaziergang durch die engen Gässchen und entlang der Küste lohnte sich. Weiter ging es durch verschiedene Bretonische Landschaften bis zu unserem Tagesziel in **Plougonvelin** westlich von Brest gelegen.



Der SP ist auf einer Anhöhe mit Meerblick und Blick auf Pointe St. Mathieu Abtei/Leuchtturm gelegen. Zugang durch Schranke mit Kreditkarte und Nah am Meer. N 48°20'16.3896" W 4°42'26.5716"  
Wir verbrachten den Restlichen Tag mit genießen der Sonne faulenzten auf dem Platz.

## 19. Tag 20.06. Do. Plogoff (Pointe du Raz)

160km

Wir starten zu unserer letzten Bretagne Etappe zum westlichsten Punkt Frankreichs bei Sonnenschein. Auf dem Weg machten wir einen Abstecher ins historische Dorf **Locoronan** mit seinen alten Steinhäusern geschmückt mit Rosen und Hortensien - noch zwei frische Baguette und weiter gehts.



Unser Ziel war die Pointe du Raz der westlichste Punkt von der Bretagne und Frankreich. Parkplatz Pointe du Raz, Stellplatz mit Meerblick 15 €/nuit, 8€/ day ohne V/E  
N 48°2'14.6364" W 4°42'58.428"  
Als wir eintrafen war der P schwach besetzt, wir fanden noch einen Platz mit Meerblick.



Wir spazierten den letzten Kilometer zum Pointe - am Rückweg belohnten wir uns nochmals mit Cidre und deftigen Crêpes im Restaurant neben dem Parkplatz.

**... wir starteten die Rückfahrt in Richtung Osten**

## 20. Tag 21.06. Fr. Vitré

320km

Nach einer ruhigen Nacht auf der Pointe du Raz starteten wir die erste Etappe der Heimfahrt in Richtung Osten. Unterwegs stoppten wir an einem Supermarkt, wir kauften Getränke, Baguette und einige Kleinigkeiten sowie Diesel fürs „Pferd“ ;-)

Kurz vor Rennes hatte ich ein SP ausgesucht aber leider nicht gefunden - waren wohl die Geo Daten falsch. Wir sind ein paar km weitergefahren auf den Camping Municipal in Vitré  
Ein liebevoll angelegter Platz mit gutem Sanitär für 15,50€ N 48°6'33" W 1°11'49"



**21. Tag 22.06. Sa. La Chapelle-Saint-Mesmin (Orléans)**

300km

Es geht es weiter via Le Mans – an die Loire in einen Vorort von Orléans.  
 SP in La Chapelle-Saint-Mesmin ruhig am Ufer der Loire gelegen, 23 abgegrenzte Stellplätze für 11,20€ inkl. Taxe N 47°53'7.0512" O 1°50'24.6912"



Der Platz liegt 5 km vom Stadtzentrum von Orléans entfernt.  
 Ansonsten gibt es nichts in der näheren Umgebung aber viele Bäume die Schatten spendenden.  
 Kurz vor unserer Ankunft muss ein Starkregen den Ort getroffen haben - teilweise waren die Sträßchen überschwemmt und konnten nur im Schrittempo durchfahren werden. Wir hatten Glück und Sonnenschein auf dem Platz.

**22. Tag 23.06. So. Giffaumont-Champaubert (Lac du Der)**

270km

Weiter über Troyes in Richtung Saint Dizier am Staudamm vom Lac du Der  
 SP "Camping Car Park " Station „Nautique“ 15,20€ V/E 48.550491° 4.768326°



Ein Naherholungsgebiet an einem See - an sonnigen Wochenenden sehr voll (Naherholungsgebiet)

**23. Tag 24.06. Mo. Niderviller Marina**

210km

Nächster Stop war Niderviller Marina, SP befinden sich direkt am Yachthafen am Rhein / Marne Kanal  
 Achtung: Die Preise haben sich geändert - die Erste Reihe kostet unterschiedliche von 19€ bis 26€.  
 Wir werden in Zukunft einen anderen SP wählen ;- schade. N 48°43'1.1964" E 7°5'51.108"



**24. Tag 25.06. Di. Heimfahrt**

200km

... nach knapp 3200 km sind wir wieder zuhause angekommen.

[www.france.fr/de/](http://www.france.fr/de/)